

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 28

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gustav Heinemann, der neue Bundespräsident in Bonn, versprach das strenge Zeremoniell im Präsidialamt zu lockern: «Auf meinen Einladungskarten wird künftig stehen: Anzug beliebig, aber erwünscht.»

*

Das «Mitteilungsblatt des Vereins der Finanzbeamten in Bayern» gibt einer brennenden Sorge seiner Leser mit der Frage Ausdruck: «Soll der allseits betriebene Abbau sozialen Ansehens etwa so weit gehen, daß nun auch Ehefrauen keinen Anspruch darauf haben, mit der Amtsbezeichnung ihres Mannes angesprochen zu werden?»

*

Schild an der Herren-Toilette im Amtsgericht einer niedersächsischen Kleinstadt: «Um die Würde des Gerichts zu wahren, werden die Herren Richter und Anwälte gebeten, diesen Ort nicht in Amtstracht zu betreten.»

*

Robert Gebhard, Trainer des Bundesligaklubs MSV Duisburg, überreichte seinen Spielern nach einer Niederlage zum Zeichen seines Aergeres ein ungewöhnliches Geschenk: alle 174 Gallensteine, die ihm operativ entfernt worden waren.

*

Ein Münchner Mittelschüler schrieb in einem Aufsatz: «Ich möchte meinen Lehrer umerziehen, aber es ist aussichtslos. Man kann einer Schlange nicht das Fliegen beibringen...»

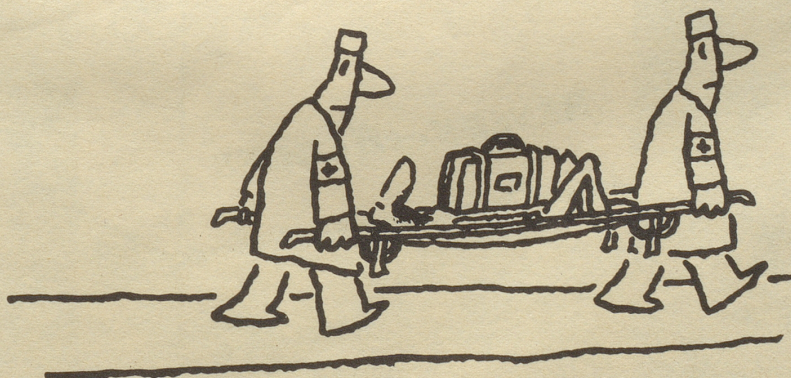
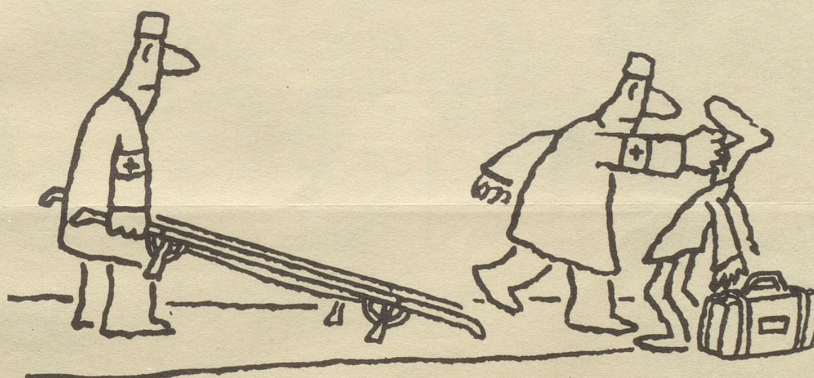
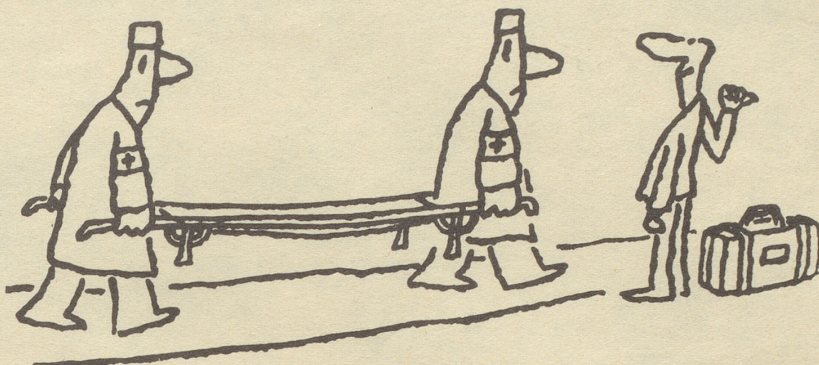
*

Ein Kochbuch, verfaßt von Reverend Robert Capon, Professor für dogmatische Theologie, ist auf dem besten Wege, in Amerika ein Bestseller zu werden. Die Kochrezepte werden mit Humor dargeboten. So heißt es unter anderem: «Frauen sind wie Käsestrudel. Wenn sie frisch aus dem Ofen kommen, sind sie außen knusprig, doch die Füllung ist schwer und unverdaulich. Im Alter mag die Kruste nicht mehr so lieblich sein, doch die Füllung kommt voll zur Geltung.»

*

Frage und Antwort in Budapest: «Was ist der Unterschied zwischen dem Kommunismus und deiner Ehefrau?» – «Gar keiner. Das, was du hast, hast du. So ist es am gescheitesten, du bildest dir ein, du hast es gern.»

TR



BOSC